

John Handlen, J. C. Burgess, Wm. S. Fuller, Carl D. Reuffer.

Die Merchants und Mechanics' Bank,

SCRANTON, PA., No. 420 Lackawanna Avenue.

Gegenwärtiges Kapital, \$ 50,000.00
Ueberschuß zur Sicherheit der Depositen, \$ 300,000.00

Händler in Verein, Staaten und Staatspapieren, Aktien und anderen Sicherheiten.
Gold und Silber gekauft und verkauft.
Compons ausbezahlt oder collectirt.

Interessen werden allen Geschäftsfirmen und Privatleuten rlaubt, die bei uns deponiren, im Betrage von drei Prozent per Jahr,

m täglichen Ueberschuß, wie er in unsern Büchern jeden Nachmittags um 3 Uhr steht — auswärts 4 des Tags der Eröffnung und Zurücklegung — und jährlich creditirt.

Bestell verkauft auf New-York und Philadelphia, Deutschland, England, Schottland, Irland, et Schwitz und allen Theilen Europa's.

Noten die wir gegen gute Sicherheit oder verantwortliche Indossanten gegen gültigsten Gebühren, für alle regelmäßigen Depositen.

Collectionen werden bei den Ver. Staaten und bei Privatleuten und Geschäftsfirmen an allen ungenüßlichen Orten hier und in allen Theilen Europa's zu den billigsten Gebühren gemacht. Auszahlungen am Tage der Collection zu dem gewöhnlichen Wechselkurs.

Interessen bezahlt auf alle Depositen.
Sobald der Ertrag zur Eröffnung gelangt, wird gebucht und ein schriftlicher Ausweis darüber mit jurisdictonärer Poß geschickt.

6 Prozent Interessen auf Zeitdepositen.
Gebühler werden auf Verlangen gratis verabreicht.

Defnet um 9 Uhr Morgens. Schließt um 3 Uhr Nachmittags.

Winton und Tunstall,

505 Lackawanna & Wyoming Avenue.

Dry Goods für Baar.

Leppich (Garpeid), Drelluch, und Federn von lebenden Gänsen von der Ostküste.
Großer Vorrath von Kleiderstoffen, Broche-Parley und wollene Chambré.
Spezielle Einrichtung wird gemacht auf das

Buffalo Fabrikat schwarzer Alpaca's,

en denen wir einen umfangreichen Vorrath haben. Ueberschick den importierten in Farbe und Güte.
Burlock's Diamond Hemden
nennen wir billiger als irgend eine andere Firma liefern. Nach Maß angefertigt und garantirt.

Singer's „Familien Nähmaschine.“

(Aus der New-York Tribune, 26. Jan. 1886.)
Die neue und bedeutend verbesserte Familien Nähmaschine, welche nach mehr als zweijährigen Versuchen jetzt vollendet wurde, ist das jüngste von vier Compagnie herabgekommene Erzeugniß. Diese Maschine führt eine feinere Nadel als irgend eine andere, hat vorzügliche Vorrichtungen zum Säumen, Sträufeln, Einfaßen, Eigenschnitten, Bandaufnähen u. s. w. und ist der ausgedehntesten Leistungen fähig. Sie ist ebenfalls einfach, leicht aus wenig Theilen, ist leicht zu betreiben, dauerhaft, sicher und geräuschlos beim Arbeiten, mit einer gleichmäßigen Spannung, bildet ein gefälliges Möbel in jedem Hause und kann Alles anrichtig empfunden werden, die sich mit diesem modernen Hausgeräth versehen wollen.

Wähler von allen Gattungen der Maschine und von den wunderbarsten feinen darauf genähten Arbeiten können hier in Augenblicke genossen werden in dem Lokal von Winton u. Tunstall, Ecke der Lackawanna und Wyoming Avenue, Scranton, Pa. Tel. 1508—6a

Wir verkaufen diese Nähmaschinen auf monatliche Abschlagszahlungen und geben Instruktionen zur Erlernung des Nähens auf Bestellung.
Es wird im Geschäft deutsch gesprochen.

Galland's Arcade, Connell & Battin,

317 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.

Ohne Zweifel das schönste Geschäft für

Fancy & Dry Goods,

das hier gefunden. Wir machen es uns zur besondern Aufgabe, alle meine Waaren zu den niedrigsten Preisen abzugeben und keine Waare eine reiche Auswahl der neuesten und modernsten Güter.

Sprecht Alle vor.

Ich offerire feinste Vorräthe für Kleiderstoffe, Shawls, Leppich, Reifedinen, Corsetten, weißen Wäsche, Seidenen, Fancy- und Galanteriewaaren, Drelluch, Garpeid u. s. w.

„Choofly“

Eisen, Blei, Cement und Terra Cotta

Röhren,

Refrigeratoren, Wasserkühler, Ofen und Blechwaren, Fensterglas zu Fabrikpreisen.

Scranton, 1. Juli 1889.

J. A. Soranton,

Lebens-Versicherung Compagnie, N. Y.

Kapital und Ueberschuß, \$ 770,000.00
Jährliches Einkommen, 1,500,000.00
Verpflichtungen, 27,150,000.00
Reperitäre Dividende, 40 Prozent.

Germania Feuer-Versicherungs Gesellschaft.

Baar-Kapital, \$ 500,000.00
Ueberschuß, \$ 585,621.78
Total Vermögen, \$ 1,085,621.78

Der Unterzeichnete ist alleiniger Agent für Scranton und Umgebung für diese beiden vortrefflichen bekannten deutschen Gesellschaften und kann gerichtlich, jede andere Auskunft zu ertheilen.
Verheirathete Personen haben ihre Prämien an ihn zu zahlen.
22. 1/2 Office: Philadelphia Avenue, Scranton, Pa.

Stelle gesucht.

Der Geschäftler wünscht eine Stelle in einem der folgenden oder ähnlichen Office als Secretär oder Clerk zu erhalten.
Zweijährige Erfahrung. Reichliche Gehaltsforderung in fremden Ländern wurde ich, außer der deutschen Sprache, auch der englischen, spanischen und italienischen vollkommen kundig.
Jeden Morgen früh 6 Uhr aufstehen, die ihr Amt treugeben nach deren Willkür und Befehl, um sich zu beschäftigen, werden erachtet, ihre Dienste einzulisten. Ueberschick eine Stelle mit einem ausführlichen Lebenslauf zu geschick.
Wan abreißt, „Globe“, Post Box 119, Scranton, Pa.

Blattertabak.

Wir halten auf Vorrath alle Sorten einwärts und auswärtiger Tabak, sowie Kuba, Havana und Cuba in Originalverpackung.
Garay, Trip u. Co., Scranton, Pa.

Damen, sehet hier!

Die feinste Auswahl von

Damenschuhen

der Art und Verfertigung in der Stadt. Wir versehen darauf, die Vermeidung der eynigen Arten anzubieten, sondern erklären einfach, daß wir alle Sorten Damenschuhen, Stiefelchen, Jungschuhe u. s. w. auf Vorrath halten und was wir nicht haben, wird in kürzester Zeit aus dem billigsten Preise gemacht.

Kinderschuhe

halten wir stets auf Lager und sind dieselben von vorzüglicher Qualität bei den niedrigsten Preisen.
Als eine Spezialität meines Geschäfts widme ich mich der Fabrication von

Herren-Stiefeln,

haben wir stets auf Lager und sind dieselben von vorzüglicher Qualität bei den niedrigsten Preisen.
Als eine Spezialität meines Geschäfts widme ich mich der Fabrication von

Buch-& Accidenz-Drucker,

Buchbinder

und

Schreibbücher-Fabrikanten,

No. 322 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.

Herrn: Herausgeber des täglichen und wöchentlichen „Republican.“

C. A. Heermans,

Verkaufsfuß, 219 Lackawanna Avenue.

welcher die größte Verbreitung im Innern des Staates besitzt. 1893, 11

Wilhelm H. Kiesel, Carl D. Reuffer, W. H. Kiesel & Co., W. H. Kiesel.

Passage- und Expeditionen-Gesellschaft,

zweite Filiale vom Centralpost.



Schiffe zur Beförderung von Passagieren von und nach allen Gegenden Deutschlands und der Schweiz mit Dampf- oder Segel-Schiffen über Antwerpen, Bremen, Hamburg, Havre, Liverpool u. s. w. zu bescheidenen ermäßigten Preisen.
Ausgehenden durch Post-Anweisungen durch den Norddeutschen Lloyd nach dem Norddeutschen Bund, Barmen, Württemberg, Baden, Hessen, Schwaben und der Niederlande, Dänemark, Lüneburg und Norwegen.
Gelder für unsere Rechnung in Deutschland einzahlbar, werden in Gold oder Gegenwerth in Papier von uns vergütet.
Wohndienste, Miethe- und Kauf-Kontrakte, Vereinigte Staaten Paß u. ausgefertigt.
Für alle durch uns besorgten Geschäfte wird Garantie.
6m 19 Wilhelm H. Kiesel u. Co.

Wir streben nach Gefallen!

OWEN'S Atelier,

(früher Brownell's) „Marble Block“
222 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.

Da ich kürzlich das photographische Atelier von D. S. Brownell kauft haben habe und das Geschäft schon eine Reihe von Jahren mit Erfolg führte, so bin ich im Stande, Bilder jeder Art anzu fertigen, wie

Visten-Karten, Ferrotypen, Zoonotypen, Ambrotypen, Stereotypen, Kaiser-Karten.
Besondere Aufmerksamkeit verleihe ich auf die Verfertigung von Bildern, welche in großer Schönheit angefertigt und mit Arbeit und Pracht von feinem Andenken überreichen werden.
Kerami und bester Bild der Probe.
Nurster Karten-Bilder sind in einer Weise ausgefertigt, welche in diesen Zeiten, das Staunen nicht erreicht wird. Brillanz und Klarheit kennzeichnen sie alle als erste Klasse Arbeit. Ein Besuch überzeugt Übermann.
Ein getreues Bild garantirt.
Bildern jeden Alters wird besondere Aufmerksamkeit gewidmet, doch sollen keine Bilder weniger 10 und 2 Uhr genommen werden.
Photographieen, vom Kleinsten bis zur Lebensgröße, colorirt mit Del, Oel, Wasser oder Gouache, vom Leben oder von allen Bildern copirt.
Alle Platten werden ausgeben und können davon scheinbar Kopien gemacht werden. Aufträge per Post werden pünktlich erfüllt. Das günstigste Bild muß genau besprochen werden.
Alle photographische Bilder werden gegen geringe Kosten colorirt.
Für Damen sollen feine blaue, blau oder purpurne Kleider getragen, die sich bei abnehmen. Am Empfang- und Aufnahmeständer ist stets eine Dame zur Hilfführung anwesend.
Bilder von Kranken und Toten werden im Hause genommen.
Aufsichten von Gebäuden oder anderen Sachen werden zu den billigsten Preisen und sehr gut aufgenommen.
Sowohl bei hellem wie auch bei trübem Wetter werden Bilder genommen.
Albums, Rahmen und Kasten in großer Auswahl und billig.
J. O. Owen, Photographist, 370

Große Preis-Ermäßigung

Eisenwaaren

bei

Gebr. Dr.

Wir vergrößern unseren Vorrath stets und besteht derselbe aus einem Departement für

Kleiderstoffe,
Leinwandwaren,
Spitzen und Bänder,
Fancy Goods.

Wir machen gerne unter bescheidenen Preisen darauf aufmerksam, daß wir stets eine große Auswahl billiger Waaren von unserem Lager in New-York zugesandt erhalten, welche entweder durch Wasser beschädigt oder bei falschem Transportertheilt worden. Wir lassen unsere Kunden den Bescheid unserer ausgedehnten Verbindungen nach allen Theilen Ohio's zukommen.

Von fertigen Kleidern,
für Herren und Knaben
besitzen wir einen ausreichenden Vorrath, um jede Anforderung zu erfüllen, zu füllen und verkaufen billiger als sonst ein Geschäft.
Es wird deutsch im Geschäft gesprochen.

Gebr. Dr.,

178 Lackawanna Avenue, nahe Penn.

Stad und Staat.

Feuer. Gegen 1 Uhr am Samstag Morgen geriet das Haus von Frau B. Richter, welche Summings Store in Diphant, in Brand und wurde nebst dem Gebäude des Patrick D'Harra total zerstört. Letzteres war mit \$800 versichert.

Wettkauf. Die Nachricht, daß zwischen den Herren John Gebler und Theo. Burger am Montag Nachmittag ein Wettkampf stattfinden würde, brachte viele Leute auf die Beine und manche Gläsern darauf getrunken. Dabei blieb's aber — denn die Lackawanna Avenue war zu eng und schlüpfig, um das Wagnis zu unternehmen.

Verkauf. Die Herren J. S. Günster und Charles Tropp, Eigentüme des „Union Park“ haben denselben an Herrn Hunt für \$24,000 verkauft. Das Grundstück wurde vor drei Jahren von den Herren G. Robinson und Geo. Gräber um \$8,000 angekauft, ging vor circa 6 Monaten in den Besitz der Herren Günster und Tropp über und bringt Jedem derselben etwa \$3,000 reinen Profit.
In Folge dieses Verkaufs ist es notwendig, eine Spezialzahlung des Turnvereins am Donnerstag Abend um 8 Uhr zu halten, um wegen der Forderungänderung zu berathen. Hoffentlich sind dabei alle Mitglieder anwesend, da ein anderes vollständiges Grundstück dem Verein zum Ankauf angeboten ist.

Bermischtes. — In der Sitzung des deutschen Bauvereins No. 4 am Samstag Abend wurden zwanzig Anträge zu folgenden Prämissen vorgetragen: eine zu 28 Procent, sieben zu 29, fünf zu 30, drei zu 33 und vier zu 34.
Der deutsche Bauverein No. 3 hält seine Einzahlung am nächsten Montag und der Harmonie Bauverein am Samstag Abend.
„Die Morning News“ von den Gebr. Birch herausgegeben, ist seit Samstag wiederum eingegangen. Es thut uns leid zu ersehen, daß die Herren von einem eigenen Blatte verlagert werden, das sie sicherlich nicht verdienen.
„Die Hipe“ seit den letzten Paar Tagen war kaum zum Aushalten, wurde aber gelegentlich durch einen erquickenden Regen etwas gemildert.
So lange der Mayor und Stadtrath nicht für eine active und energische Polizeimacht sorgen, wird Marshall A. B. Stevens für die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung Sorge tragen. Am Samstag Abend patrouillirte eine selbst-componirte Sigill-Committee die Straßen bis 1 Uhr Nacht und das Resultat war, daß keine Anberührung vorkam.
Der Censusbeamte hat seit Montag Nacht eine weitere Eintragung in seinen Büchern zu machen. Das Alter u. s. w. kann derselbe in der Wohnung von Hrn. A. Gottlieb erfahren.
In der Sitzung der Commissioners am Samstag Abend wurde Adam E. Horn wiederum als Collector der städtischen Steuern in der 8. Ward erwählt.
Der Bericht in Betreff des Angriffs auf Hrn. von Bergen in letzter No. haben wir dahin zu verbessern, daß er zwar einen Schlag erlitt, aber nicht erbraut wurde.
Prinz August von Württemberg, Bruder des kürzlich verstorbenen württembergischen Kronprinzen und bekannt als sehr verdienter Militair (als commandirender General des preussischen Garde-corps führte er dasselbe auch im Feldzuge von 1866), soll, wie man hört, zum Oberbefehlshaber der württembergischen Kriegsmacht berufen werden.
Die Leiche eines Knaben wurde am Sonntag Vormittag in dem Lackawanna Fluß nahe Hrn. Drole's (Old Forge) gefunden. Es ist wahrscheinlich derjenige von Edo. W. Berry, der am vorletzten Montag nach dieser Stadt beim Baden ertrank.
Die Einkommensteuer für letztes Jahr muß bis zum 12. Juli bezahlt werden.
Leute, denen mit einer Lotte 20 bei 50 Fuß im Berzeln der Stadt zum Betrieb ihres Geschäftes gedient ist, wird eine gute Gelegenheit zur Anschaffung einer solchen nachgewiesen, wenn sie sich in der Expedition ds. Bl. melden.

Stelle gesucht.

Der Geschäftler wünscht eine Stelle in einem der folgenden oder ähnlichen Office als Secretär oder Clerk zu erhalten.
Zweijährige Erfahrung. Reichliche Gehaltsforderung in fremden Ländern wurde ich, außer der deutschen Sprache, auch der englischen, spanischen und italienischen vollkommen kundig.
Jeden Morgen früh 6 Uhr aufstehen, die ihr Amt treugeben nach deren Willkür und Befehl, um sich zu beschäftigen, werden erachtet, ihre Dienste einzulisten. Ueberschick eine Stelle mit einem ausführlichen Lebenslauf zu geschick.
Wan abreißt, „Globe“, Post Box 119, Scranton, Pa.

Blattertabak.

Wir halten auf Vorrath alle Sorten einwärts und auswärtiger Tabak, sowie Kuba, Havana und Cuba in Originalverpackung.
Garay, Trip u. Co., Scranton, Pa.

Stad und Staat.

— Die „Williamsport Gazette“ meldet, daß dieselbe neulich eine Anzahl Damen ohne die gebührenden Flanell-Unterleider in den Straßen spazieren gingen. Ist es auch die Pflicht eines Volaporters, nach solchen Sachen zu sehen?
— Morgen ist Johannestag.
— Drei Kühe, die einem Hrn. Shaw gehörten und unter einem Baume nahe Diphant Schup vor dem Gewitter geschützt hatten, wurden vorigen Mittwoch vom Blitz erschlagen.
— In Archbold organiste sich am Donnerstag Abend eine Mills-Company mit etwa 50 Mitgliedern; unser früherer Nachbar, Herr C. G. Wattenberg, ist 1. Kreutnant dabei.
— Hr. A. Duerbaug, seit Jahren Superintendent der Karren-Fabrikationswerkstätten der Del., L. u. W. A. Co. bahier, hat resignirt; sein Nachfolger ist Robert McKenna, früher in den Schöpf der Hudson River-Eisenbahn in New-York beschäftigt.
— Mayor Montic hat am Samstag Abend den bisherigen Polizeichef James Corbett vom Amte suspendirt. Damit wird die Angelegenheit dieses Herrn ein für alle Mal erledigt.
— In den Luftschiff No. 3 nabe Diphant schlug am Samstag Morgen gegen 8 Uhr der Blitz ein. Mehrere Arbeiter in der Nähe wurden durch denselben Strahl leicht verletzt.
— Nahe dem biesigen Depot spielte am Samstag ein Kind des Hrn. Gobli auf dem Bahngelände, unachtsam darauf, daß ihm ein durchgehender Zug sicher Tod zu bringen schien. Als der Zug nur noch einige Ellen von dem Kind entfernt war, sprang der Bremer Patrick Welch ab, ergriff das Kind und brachte seinen Schilling und sich selbst durch einen raschen Schwung aus dem Bereich des verberend drohenden Zuges. Der noble Retter sprang hierauf wieder auf einen Karren und verschwand mit dem Zuge.
— Am Dienstag und Mittwoch war die Witterung ausnehmend kühl.
— Die letzten Regenfälle der letzten Wochen haben große Lebenswünsche im nördlichen und westlichen Theile von Susquehanna-Flusses verursacht. Die Fluth ist bedeutende Quantitäten Baubolz auf 10,000,000 Fuß angeschlagen, mit sich fort.
— Der nachgehende Fall wird für manchen Leser von Interesse sein: Ein Geschäftsmann aus der 8. Ward eignet in der 7. Ward mehrere Baulöcher und beschloß neulich, drei Gebäude darauf zu stellen. Der Contract wurde mit einem Bauhandwerker gemacht und ihm der Plan der Lotten und der Gebäude überreicht, damit er an die Arbeit gehen könne. Vor einigen Tagen jedoch der Contractor dem Eigentümer an, daß eine der Gebäude fertig ist. Bei der Inspection erlief der Letztere, daß das Haus nicht auf seinem, sondern auf einem anderen Grundstücke stand. Er weigert sich nun, dafür zu zahlen und der Eigentümer des Landes, auf dem das Gebäude steht, will es nicht hinwegbringen lassen. Die Frage erhebt sich nun: Wer eignet das Gebäude?

Stad und Staat.

— In der Schnappelpeise von Armstrong an der Lackawanna Avenue entlang am Dienstag Nachmittag ein Streit und die Beteiligten beschloßen, denselben im freien regelmäßigen auszusprechen. Die Polizei löste sie inebien dabei und etwa ein Duzend der heftigsten Welschen wurden von Hrn. Waters um Summen von 1 bis 5 Dollars gefristet.
Die Verhaftung und Bestrafung der obigen Person ist hauptsächlich der Energie von Polizei-Kommissar zu verdanken.
— Einen neuen Tunnel durch den Berggen Hügel wird die Delaware Lackawanna Eisenbahn-Gesellschaft für einen ausdehnlichen Gebrauch in Angriff lassen. Derselbe wird 4000 Fuß lang, die Herstellung erfordert eine Million Dollars.
Pittston. — Die Schreinerwerkstätte von Hrn. M. J. West Pittston wurden am vorigen Mittwoch von einem Blitz mit Grundamte zerstört. Das Promaden-Gezert der multifaciten Gesellschaft in der Phönix-Halle am Donnerstag war ein vollstänbiger Erfolg, der wohl hauptsächlich der Mitwirkung von Prof. J. Rig's Quintett-Band (von Wilkesbarre) zuzuschreiben ist; ihre Leistungen waren unübertrefflich. — Der Bericht, in West Pittston das nötige Kapital zu bekommen, um eine Dampftrasse anzuschließen, ist sehr interessant. — Großes Interesse erregt das Gerücht, daß eine Anzahl Kapitalisten mit dem Plane umgehen, an dem Werke hinter dem Lyerne Haus Eisenwege zu errichten. — Das Haus von Hrn. Alexander, an Montgomery Straße in West Pittston, wurde vorletzten Sonntag von Blize getroffen, aber wenig Schaden angerichtet.
Wilkesbarre. — Ein Bremser an der Lehigh Valley Eisenbahn, Namens Bögel, wurde beim Zusammenstoßen von Karren so schlimm verletzt, daß er hierauf starb. — Am dem Montag der Lager am vergangenen Freitag nahmen circa 4,000 Personen Theil und mindestens 4,000 Zuschauer waren in der Stadt anwesend. Es war ohne Zweifel die größte Demonstration, welche noch je hier stattfand. Sieben Militair-Banden (darunter Diller's und die Liberty Cornet Band von Scranton) und unzählige Trommeln und Pfeifen waren im Zuge, der sich in guter Ordnung durch die Straßen bewegte; in Dana's Gebäude wurden mehrere Reihen gehalten, worauf die Proceffion nach der Stadt zurückkehrte und sich auflöste. Obgleich Abends eine Anzahl Verhaftungen vorgenommen wurden, so sprechen doch im Ganzen alle Augenzeugen günstig über das Verhalten aller zu zahlreichen Menge.
— William Bonden, ein am Brecker No. 6, in Colerick, beschäftigter Arbeiter, wurde am Freitag Abend getödtet, während er am Hause von Tage No. 2 Karren einhaken wollte. Er war 26 Jahre alt und wollte am Montag seinen Hochzeit feiern.
— Richter John St. Lawrence hat am 18. Juni seine Resignation dem Gouverneur eingereicht. Er befindet sich nicht am Hofe seit 20 Jahren, demselben aber zu alt und schwach, um daselbst noch ferner auszuüben. — Am vorgelagten Dienstag Abend bewerkthelteten wiederum zwei Gefangene ihre Flucht aus der Jail. Einer derselben stellte sich krank und der Nachwächter öffnete seine Zelle, um ihn zu erlösen; ihm in der Zelle eingeschlossen; und das Weite suchte. Der Sheriff löste ein Geräusch und alarmirte die Polizei, die einen davon niederstieß, während der andere entkam.
— Hon. J. Francis Smith ist von Gouverneur Geary aufs Neue zum State Reporter der Supreme Court ernannt worden.
— Maj. Samuel S. Douglass von Illinois (ein Däumling) kam am Freitag durch Reading. Er ist 19 Jahre alt, wiegt 41 Pfund und ist 31 Zoll hoch. Er hat eine sehr gute Schulbildung und reist allein. Er war im Manfion Haus über Nacht und dort mußte man ihm das Fremdenbuch auf einen Stuhl legen, damit er seinen Namen einschreiben konnte. Er ist der Kettele von einer Familie von sieben Kindern. Seine Geschwister haben die gewöhnliche Größe.
— Die Einkünfte der Nord-Veranstaltung Eisenbahn beliefen sich in den letzten sechs Monaten auf 96,000 Thaler mehr als in der nämlichen Zeit des vorigen Jahres.
— Einen Patriarchen hat Toby Townshipt, Clarion Co., Pa., aufzueifeln. Derselbe heißt John C. Kiffinger, ist 34 Jahre alt und hat von 2 Frauen dreund-dreißig Kinder. Dr. Kiffinger verliert 303 Pfund.
— Die Delaware und Hudson-Canal-Compagnie eröffnete am 15. Juni ihre Cherry Valley, Sharon u. Albany-Bahn mit einer großartigen Excursion von New-York nach Sharon Springs und Cherry Valley.
Dierher! Nach zweimonatlicher Abwesenheit ist Dr. Nettleton wieder aus dem Osten zurückgekehrt mit einem Vorrath von Eisen, Stählen, Metallarten u. s. w., welche ihres Gleichen sucht. Er hat im Einklang die richtige Zeit abgemesselt und die niedrige Goldprämie sich zu Nutzen gemacht und ist natürlich auch Willens, den Profit mit seinen Kunden zu theilen. Wer in seinem Geschäft vorpricht und die Waaren prüft, wird sich von der Wahrheit überzeugen.
Herr Anton Jozsof, wie bisher, auch in der Zukunft sowohl neue Arbeit, als auch Reparaturen und wird seinen Freunden und Landeuten bei ihren Einkünften gerne behülflich sein.
Begehrt nicht: die zweite Filiale von Sandersons Band. 28ap

Stad und Staat.

Del und Farbenstoffe am Reinken und Mitten bei 14ap2m
R. S. u. E. C. Fuller.
Habt ihr ein neues Haus anzuführen oder ein altes zu verändere? So überlegt die Arbeit an Alex. Van, welcher euch zufriedenstellen wird. Aufträge werden in Amberg's Tapetenfabrik oder Füllers Apotheke entgegengenommen. 19m
Das neue photographische Atelier in Hyde Park ist am Ende der Straßen-Eisenbahnlinie. Die neuen Bilder werden abhangeln angefertigt und für Zufriedenheit garantirt. Sprecht bei ihm vor. 14ap70
Tape ten und Wapparbeiten von allen Wulstern und zu jedem Preise bei R. S. u. E. C. Fuller. 14ap2m
Es wird deutsch gesprochen. 14ap2m
Scranton's Sparkan. — Für das Jahr 1870 werden von dieser Bank sechs Prozent Zinsen per Jahr auf alle Depositen, die \$1,000 nicht übersteigen, bezahlt — und fünf Prozent bei Summen über diesen Betrag. Alles frei von Regierungsteuer für Depositen.
Zrifon D. C. Moore, Cassier.
Keine Apothekerwaaren und Medicinen zu niedrigen Preisen, bei 14ap2m R. S. u. E. C. Fuller.
Der Sommer kommt und Jedermann verlangt ein Glas feines süßes Lagerbier. Gebrüder Leonard sind die einzigen Fabrikanten von Lagerbier-Pumpen. Jeder der Lagerbier verkauft, sollte eine derselben haben; das letzte Glas Bier steht dabei eben so gut und frisch, als das erste. Eine der Pumpen ist in ihrem Preis und Bedienungsgeld, Lackawanna-Avenue, gegenüber dem Court-Haus, ausgehellt und wir empfehlen den Wirthen, das dieselbe anzusehen. 26m
Die beste und größte Auswahl von Waffelmaschinen verkaufen die Gebrüder Leonard sehr billig. Gegenüber dem Court-Haus. 26m
Gebrüder Leonard, gegenüber dem Court-Haus, halten auf Lager einen großen Vorrath von Gummischlauch zum Spritzen der Straßen und Gärten und verkaufen billig. 26m
Wer seine Zimmer gut und billig tapestern zu haben wünscht, der überlege die Vertheilung an Alex. Van. Aufträge können in Füllers Apotheke oder in Amberg's Tapetenfabrik hinterlassen werden. 19m
Ein Herr, welcher von Omaha in Salt Lake City angekommen ist, berichtet, daß, als sich am 10ten dieses Monats, der Pacific R. R. Zug dem Plate River näherte, wahr eine Schaar von 300 bewilligter Indianer bemerkte, welche über das Weisse sprachen. Als sich der Zug näherte, gingen sie an, ein glänzendes Gefährt auszuheben. Der Lokomotivführer, welcher glaubte, daß sie einen Angriff beabsichtigten, brachte mehr Dampf in Anwendung. Der Zug, dessen Schwandigkeit dadurch vermindert wurde, fuhr mitten durch die Indianer, von denen dreizehn am Leben blieben. Die Verfertigung dieses Gefährts ist abzuwarten.
Die Gerberei von Blainson und Mitchell zu Northumberland, N. H., erhielt am Sonntag im Brand, indem dieselbe ein Schlag und wurde völlig zerstört. Die Schäden betragen \$25,000 und sind theilweise durch Versicherung gedeckt.
— Ein kleines Boot, in welchem sich vier Personen befanden wurde am 20. auf dem Hudson von einem Schraubendampfer überfahren. Drei Personen ertranken.
— Gustav Florens, der französische Resident, hat sich von London nach Wien begeben. Die griechische Regierung hat ihm jedoch, wie es heißt, auf Verlangen Frankreichs, anreisen lassen, daß er Griechenland verlassen müsse.
— Am 17. Juni empfangt Pius 9. die päpstliche Krone. Die Zeremonie seiner Erhebung zum Papste.

Stad und Staat.

— Die „Williamsport Gazette“ meldet, daß dieselbe neulich eine Anzahl Damen ohne die gebührenden Flanell-Unterleider in den Straßen spazieren gingen. Ist es auch die Pflicht eines Volaporters, nach solchen Sachen zu sehen?
— Morgen ist Johannestag.
— Drei Kühe, die einem Hrn. Shaw gehörten und unter einem Baume nahe Diphant Schup vor dem Gewitter geschützt hatten, wurden vorigen Mittwoch vom Blitz erschlagen.
— In Archbold organiste sich am Donnerstag Abend eine Mills-Company mit etwa 50 Mitgliedern; unser früherer Nachbar, Herr C. G. Wattenberg, ist 1. Kreutnant dabei.
— Hr. A. Duerbaug, seit Jahren Superintendent der Karren-Fabrikationswerkstätten der Del., L. u. W. A. Co. bahier, hat resignirt; sein Nachfolger ist Robert McKenna, früher in den Schöpf der Hudson River-Eisenbahn in New-York beschäftigt.
— Mayor Montic hat am Samstag Abend den bisherigen Polizeichef James Corbett vom Amte suspendirt. Damit wird die Angelegenheit dieses Herrn ein für alle Mal erledigt.
— In den Luftschiff No. 3 nabe Diphant schlug am Samstag Morgen gegen 8 Uhr der Blitz ein. Mehrere Arbeiter in der Nähe wurden durch denselben Strahl leicht verletzt.
— Nahe dem biesigen Depot spielte am Samstag ein Kind des Hrn. Gobli auf dem Bahngelände, unachtsam darauf, daß ihm ein durchgehender Zug sicher Tod zu bringen schien. Als der Zug nur noch einige Ellen von dem Kind entfernt war, sprang der Bremer Patrick Welch ab, ergriff das Kind und brachte seinen Schilling und sich selbst durch einen raschen Schwung aus dem Bereich des verberend drohenden Zuges. Der noble Retter sprang hierauf wieder auf einen Karren und verschwand mit dem Zuge.
— Am Dienstag und Mittwoch war die Witterung ausnehmend kühl.
— Die letzten Regenfälle der letzten Wochen haben große Lebenswünsche im nördlichen und westlichen Theile von Susquehanna-Flusses verursacht. Die Fluth ist bedeutende Quantitäten Baubolz auf 10,000,000 Fuß angeschlagen, mit sich fort.
— Der nachgehende Fall wird für manchen Leser von Interesse sein: Ein Geschäftsmann aus der 8. Ward eignet in der 7. Ward mehrere Baulöcher und beschloß neulich, drei Gebäude darauf zu stellen. Der Contract wurde mit einem Bauhandwerker gemacht und ihm der Plan der Lotten und der Gebäude überreicht, damit er an die Arbeit gehen könne. Vor einigen Tagen jedoch der Contractor dem Eigentümer an, daß eine der Gebäude fertig ist. Bei der Inspection erlief der Letztere, daß das Haus nicht auf seinem, sondern auf einem anderen Grundstücke stand. Er weigert sich nun, dafür zu zahlen und der Eigentümer des Landes, auf dem das Gebäude steht, will es nicht hinwegbringen lassen. Die Frage erhebt sich nun: Wer eignet das Gebäude?

Stad und Staat.

— In der Sitzung der Commissioners am Samstag Abend wurde Adam E. Horn wiederum als Collector der städtischen Steuern in der 8. Ward erwählt.
Der Bericht in Betreff des Angriffs auf Hrn. von Bergen in letzter No. haben wir dahin zu verbessern, daß er zwar einen Schlag erlitt, aber nicht erbraut wurde.
Prinz August von Württemberg, Bruder des kürzlich verstorbenen württembergischen Kronprinzen und bekannt als sehr verdienter Militair (als commandirender General des preussischen Garde-corps führte er dasselbe auch im Feldzuge von 1866), soll, wie man hört, zum Oberbefehlshaber der württembergischen Kriegsmacht berufen werden.
Die Leiche eines Knaben wurde am Sonntag Vormittag in dem Lackawanna Fluß nahe Hrn. Drole's (Old Forge) gefunden. Es ist wahrscheinlich derjenige von Edo. W. Berry, der am vorletzten Montag nach dieser Stadt beim Baden ertrank.
Die Einkommensteuer für letztes Jahr muß bis zum 12. Juli bezahlt werden.
Leute, denen mit einer Lotte 20 bei 50 Fuß im Berzeln der Stadt zum Betrieb ihres Geschäftes gedient ist, wird eine gute Gelegenheit zur Anschaffung einer solchen nachgewiesen, wenn sie sich in der Expedition ds. Bl. melden.

Stad und Staat.

— Die „Williamsport Gazette“ meldet, daß dieselbe neulich eine Anzahl Damen ohne die gebührenden Flanell-Unterleider in den Straßen spazieren gingen. Ist es auch die Pflicht eines Volaporters, nach solchen Sachen zu sehen?
— Morgen ist Johannestag.
— Drei Kühe, die einem Hrn. Shaw gehörten und unter einem Baume nahe Diphant Schup vor dem Gewitter geschützt hatten, wurden vorigen Mittwoch vom Blitz erschlagen.
— In Archbold organiste sich am Donnerstag Abend eine Mills-Company mit etwa 50 Mitgliedern; unser früherer Nachbar, Herr C. G. Wattenberg, ist 1. Kreutnant dabei.
— Hr. A. Duerbaug, seit Jahren Superintendent der Karren-Fabrikationswerkstätten der Del., L. u. W. A. Co. bahier, hat resignirt; sein Nachfolger ist Robert McKenna, früher in den Schöpf der Hudson River-Eisenbahn in New-York beschäftigt.
— Mayor Montic hat am Samstag Abend den bisherigen Polizeichef James Corbett vom Amte suspendirt. Damit wird die Angelegenheit dieses Herrn ein für alle Mal erledigt.
— In den Luftschiff No. 3 nabe Diphant schlug am Samstag Morgen gegen 8 Uhr der Blitz ein. Mehrere Arbeiter in der Nähe wurden durch denselben Strahl leicht verletzt.
— Nahe dem biesigen Depot spielte am Samstag ein Kind des Hrn. Gobli auf dem Bahngelände, unachtsam darauf, daß ihm ein durchgehender Zug sicher Tod zu bringen schien. Als der Zug nur noch einige Ellen von dem Kind entfernt war, sprang der Bremer Patrick Welch ab, ergriff das Kind und brachte seinen Schilling und sich selbst durch einen raschen Schwung aus dem Bereich des verberend drohenden Zuges. Der noble Retter sprang hierauf wieder auf einen Karren und verschwand mit dem Zuge.
— Am Dienstag und Mittwoch war die Witterung ausnehmend kühl.
— Die letzten Regenfälle der letzten Wochen haben große Lebenswünsche im nördlichen und westlichen Theile von Susquehanna-Flusses verursacht. Die Fluth ist bedeutende Quantitäten Baubolz auf 10,000,000 Fuß angeschlagen, mit sich fort.
— Der nachgehende Fall wird für manchen Leser von Interesse sein: Ein Geschäftsmann aus der 8. Ward eignet in der 7. Ward mehrere Baulöcher und beschloß neulich, drei Gebäude darauf zu stellen. Der Contract wurde mit einem Bauhandwerker gemacht und ihm der Plan der Lotten und der Gebäude überreicht, damit er an die Arbeit gehen könne. Vor einigen Tagen jedoch der Contractor dem Eigentümer an, daß eine der Gebäude fertig ist. Bei der Inspection erlief der Letztere, daß das Haus nicht auf seinem, sondern auf einem anderen Grundstücke stand. Er weigert sich nun, dafür zu zahlen und der Eigentümer des Landes, auf dem das Gebäude steht, will es nicht hinwegbringen lassen. Die Frage erhebt sich nun: Wer eignet das Gebäude?

Stad und Staat.

— Die „Williamsport Gazette“ meldet, daß dieselbe neulich eine Anzahl Damen ohne die gebührenden Flanell-Unterleider in den Straßen spazieren gingen. Ist es auch die Pflicht eines Volaporters, nach solchen Sachen zu sehen?
— Morgen ist Johannestag.
— Drei Kühe, die einem Hrn. Shaw gehörten und unter einem Baume nahe Diphant Schup vor dem Gewitter geschützt hatten, wurden vorigen Mittwoch vom Blitz erschlagen.
— In Archbold organiste sich am Donnerstag Abend eine Mills-Company mit etwa 50 Mitgliedern; unser früherer Nachbar, Herr C. G. Wattenberg, ist 1. Kreutnant dabei.
— Hr. A. Duerbaug, seit Jahren Superintendent der Karren-Fabrikationswerkstätten der Del., L. u. W. A. Co. bahier, hat resignirt; sein Nachfolger ist Robert McKenna, früher in den Schöpf der Hudson River-Eisenbahn in New-York beschäftigt.
— Mayor Montic hat am Samstag Abend den bisherigen Polizeichef James Corbett vom Amte suspendirt. Damit wird die Angelegenheit dieses Herrn ein für alle Mal erledigt.
— In den Luftschiff No. 3 nabe Diphant schlug am Samstag Morgen gegen 8 Uhr der Blitz ein. Mehrere Arbeiter in der Nähe wurden durch denselben Strahl leicht verletzt.
— Nahe dem biesigen Depot spielte am Samstag ein Kind des Hrn. Gobli auf dem Bahngelände, unachtsam darauf, daß ihm ein durchgehender Zug sicher Tod zu bringen schien. Als der Zug nur noch einige Ellen von dem Kind entfernt war, sprang der Bremer Patrick Welch ab, ergriff das Kind und brachte seinen Schilling und sich selbst durch einen raschen Schwung aus dem Bereich des verberend drohenden Zuges. Der noble Retter sprang hierauf wieder auf einen Karren und verschwand mit dem Zuge.
— Am Dienstag und Mittwoch war die Witterung ausnehmend kühl.
— Die letzten Regenfälle der letzten Wochen haben große Lebenswünsche im nördlichen und westlichen Theile von Susquehanna-Flusses verursacht. Die Fluth ist bedeutende Quantitäten Baubolz auf 10,000,000 Fuß angeschlagen, mit sich fort.
— Der nachgehende Fall wird für manchen Leser von Interesse sein: Ein Geschäftsmann aus der 8. Ward eignet in der 7. Ward mehrere Baulöcher und beschloß neulich, drei Gebäude darauf zu stellen. Der Contract wurde mit einem Bauhandwerker gemacht und ihm der Plan der Lotten und der Gebäude überreicht, damit er an die Arbeit gehen könne. Vor einigen Tagen jedoch der Contractor dem Eigentümer an, daß eine der Gebäude fertig ist. Bei der Inspection erlief der Letztere, daß das Haus nicht auf seinem, sondern auf einem anderen Grundstücke stand. Er weigert sich nun, dafür zu zahlen und der Eigentümer des Landes, auf dem das Gebäude steht, will es nicht hinwegbringen lassen. Die Frage erhebt sich nun: Wer eignet das Gebäude?

Stad und Staat.

— Die „Williamsport Gazette“ meldet, daß dieselbe neulich eine Anzahl Damen ohne die gebührenden Flanell-Unterleider in den Straßen spazieren gingen. Ist es auch die Pflicht eines Volaporters, nach solchen Sachen zu sehen?
— Morgen ist Johannestag.
— Drei Kühe, die einem Hrn. Shaw gehörten und unter einem Baume nahe Diphant Schup vor dem Gewitter geschützt hatten, wurden vorigen Mittwoch vom Blitz erschlagen.
— In Archbold organiste sich am Donnerstag Abend eine Mills-Company mit etwa 50 Mitgliedern; unser früherer Nachbar, Herr C. G. Wattenberg, ist 1. Kreutnant dabei.
— Hr. A. Duerbaug, seit Jahren Superintendent der Karren-Fabrikationswerkstätten der Del., L. u. W. A. Co. bahier, hat resignirt; sein Nachfolger ist Robert McKenna, früher in den Schöpf der Hudson River-Eisenbahn in New-York beschäftigt.
— Mayor Montic hat am Samstag Abend den bisherigen Polizeichef James Corbett vom Amte suspendirt. Damit wird die Angelegenheit dieses Herrn ein für alle Mal erledigt.
— In den Luftschiff No. 3 nabe Diphant schlug am Samstag Morgen gegen 8 Uhr der Blitz ein. Mehrere Arbeiter in der Nähe wurden durch denselben Strahl leicht verletzt.
— Nahe dem biesigen Depot spielte am Samstag ein Kind des Hrn. Gobli auf dem Bahngelände, unachtsam darauf, daß ihm ein durchgehender Zug sicher Tod zu bringen schien. Als der Zug nur noch einige Ellen von dem Kind entfernt war, sprang der Bremer Patrick Welch ab, ergriff das Kind und brachte seinen Schilling und sich selbst durch einen raschen Schwung aus dem Bereich des verberend drohenden Zuges. Der noble Retter sprang hierauf wieder auf einen Karren und verschwand mit dem Zuge.
— Am Dienstag und Mittwoch war die Witterung ausnehmend kühl.
— Die letzten Regenfälle der letzten Wochen haben große Lebenswünsche im nördlichen und westlichen Theile von Susquehanna-Flusses verursacht. Die Fluth ist bedeutende Quantitäten Baubolz auf 10,000,000 Fuß angeschlagen, mit sich fort.
— Der nachgehende Fall wird für manchen Leser von Interesse sein: Ein Geschäftsmann aus der 8. Ward eignet in der 7. Ward mehrere Baulöcher und beschloß neulich, drei Gebäude darauf zu stellen. Der Contract wurde mit einem Bauhandwerker gemacht und ihm der Plan der Lotten und der Gebäude überreicht, damit er an die Arbeit gehen könne. Vor einigen Tagen jedoch der Contractor dem Eigentümer an, daß eine der Gebäude fertig ist. Bei der Inspection erlief der Letztere, daß das Haus nicht auf seinem, sondern auf einem anderen Grundstücke stand. Er weigert sich nun, dafür zu zahlen und der Eigentümer des Landes, auf dem das Gebäude steht, will es nicht hinwegbringen lassen. Die Frage erhebt sich nun: Wer eignet das Gebäude?

Stad und Staat.

— Die „Williamsport Gazette“ meldet, daß dieselbe neulich eine Anzahl Damen ohne die gebührenden Flanell-Unterleider in den Straßen spazieren gingen. Ist es auch die Pflicht eines Volaporters, nach solchen Sachen zu sehen?
— Morgen ist Johannestag.
— Drei Kühe, die einem Hrn. Shaw gehörten und unter einem Baume nahe Diphant Schup vor dem Gewitter geschützt hatten, wurden vorigen Mittwoch vom Blitz erschlagen.
— In Archbold organiste sich am Donnerstag Abend eine Mills-Company mit etwa 50 Mitgliedern; unser früherer Nachbar, Herr C. G. Wattenberg, ist 1. Kreutnant dabei.
— Hr. A. Duerbaug, seit Jahren Superintendent der Karren-Fabrikationswerkstätten der Del., L. u. W. A. Co. bahier, hat resignirt; sein Nachfolger ist Robert McKenna, früher in den Schöpf der Hudson River-Eisenbahn in New-York beschäftigt.
— Mayor Montic hat am Samstag Abend den bisherigen Polizeichef James Corbett vom Amte suspendirt. Damit wird die Angelegenheit dieses Herrn ein für alle Mal erledigt.
— In den Luftschiff No. 3 nabe Diphant schlug am Samstag Morgen gegen 8 Uhr der Blitz ein. Mehrere Arbeiter in der Nähe wurden durch denselben Strahl leicht verletzt.
— Nahe dem biesigen Depot spielte am Samstag ein Kind des Hrn. Gobli auf dem Bahngelände, unachtsam darauf, daß ihm ein durchgehender Zug sicher Tod zu bringen schien. Als der Zug nur noch einige Ellen von dem Kind entfernt war, sprang der Bremer Patrick Welch ab, ergriff das Kind und brachte seinen Schilling und sich selbst durch einen raschen Schwung aus dem Bereich des verberend drohenden Zuges. Der noble Retter sprang hierauf wieder auf einen Karren und verschwand mit dem Zuge.
— Am Dienstag und Mittwoch war die Witterung ausnehmend kühl.
— Die letzten Regenfälle der letzten Wochen haben große Lebenswünsche im nördlichen und westlichen Theile von Susquehanna-Flusses verursacht. Die Fluth ist bedeutende Quantitäten Baubolz auf 10,000,000 Fuß angeschlagen, mit sich fort.
— Der nachgehende Fall wird für manchen Leser von Interesse sein: Ein Geschäftsmann aus der 8. Ward eignet in der 7. Ward mehrere Baulöcher und beschloß neulich, drei Gebäude darauf zu stellen. Der Contract wurde mit einem Bauhandwerker gemacht und ihm der Plan der Lotten und der Gebäude überreicht, damit er an die Arbeit gehen könne. Vor einigen Tagen jedoch der Contractor dem Eigentümer an, daß eine der Gebäude fertig ist. Bei der Inspection erlief der Letztere, daß das Haus nicht auf seinem, sondern auf einem anderen Grundstücke stand. Er weigert sich nun, dafür zu zahlen und der Eigentümer des Landes, auf dem das Gebäude steht, will es nicht hinwegbringen lassen. Die Frage erhebt sich nun: Wer eignet das Gebäude?

Stad und Staat.

— Die „Williamsport Gazette“ meldet, daß dieselbe neulich eine Anzahl Damen ohne die gebührenden Flanell-Unterleider in den Straßen spazieren gingen. Ist es auch die Pflicht eines Volaporters, nach solchen Sachen zu sehen?
— Morgen ist Johannestag.
— Drei Kühe, die einem Hrn. Shaw gehörten und unter einem Baume nahe Diphant Schup vor dem Gewitter geschützt hatten, wurden vorigen Mittwoch vom Blitz erschlagen.
— In Archbold organiste sich am Donnerstag Abend eine Mills-Company mit etwa 50 Mitgliedern; unser früherer Nachbar, Herr C. G. Wattenberg, ist 1. Kreutnant dabei.
— Hr. A. Duerbaug, seit Jahren Superintendent der Karren-Fabrikationswerkstätten der Del., L. u. W. A. Co. bahier, hat resignirt; sein Nachfolger ist Robert McKenna, früher in den Schöpf der Hudson River-Eisenbahn in New-York beschäftigt.
— Mayor Montic hat am Samstag Abend den bisherigen Polizeichef James Corbett vom Amte suspendirt. Damit wird die Angelegenheit dieses Herrn ein für alle Mal erledigt.
— In den Luftschiff No. 3 nabe Diphant schlug am Samstag Morgen gegen 8 Uhr der Blitz ein. Mehrere Arbeiter in der Nähe wurden durch denselben Strahl leicht verletzt.
— Nahe dem biesigen Depot spielte am Samstag ein Kind des Hrn. Gobli auf dem Bahngelände, unachtsam darauf, daß ihm ein durchgehender Zug sicher Tod zu bringen schien. Als der Zug nur noch einige Ellen von dem Kind entfernt war, sprang der Bremer Patrick Welch ab, ergriff das Kind und brachte seinen Schilling und sich selbst durch einen raschen Schwung aus dem Bereich des verberend drohenden Zuges. Der noble Retter sprang hierauf wieder auf einen Karren und verschwand mit dem Zuge.
— Am Dienstag und Mittwoch war die Witterung ausnehmend kühl.
— Die letzten Regenfälle der letzten Wochen haben große Lebenswünsche im nördlichen und westlichen Theile von Susquehanna-Flusses verursacht. Die Fluth ist bedeutende Quantitäten Baubolz auf 10,000,000 Fuß angeschlagen, mit sich fort.
— Der nachgehende Fall wird für manchen Leser von Interesse sein: Ein Geschäftsmann aus der 8. Ward